

YOUNG
JAZZ. BIG
SOUND.



DER DACHVERBAND DES MUSIKLEBENS IN DEUTSCHLAND
UND GESELLSCHAFTSPOLITISCHE KRAFT

UNSERE PROJEKTE UND FÖRDERPROGRAMME

ENSEMBLES



WETTBEWERBE



FÖRDERUNG



SERVICE





LIEBE JAZZFREUND:INNEN,

Jazz ist Bewegung. Jazz ist Begegnung. Jazz ist eine Haltung.

Als junges Spitzenorchester des Jazz fördern wir kreativen Ausdruck, gesellschaftliches Denken und musikalische Exzellenz. Unsere Programme sind mehr als Konzerte – sie sind Plattformen für Austausch, für gemeinsames Werden, für das Zusammenspiel von Individuum und Kollektiv. Das gemeinsame Tun, das Zuhören und Improvisieren stärkt die Persönlichkeit, schärft den Blick für das Gegenüber und schafft Verbindungen über Grenzen hinweg.

2025 blicken wir nach vorn. Mit neuen Klangwelten, innovativen Projekten und mutigen Impulsen gestalten wir die Zukunft des Jazz in Deutschland und darüber hinaus. Am Puls der Zeit nehmen wir Herausforderungen an, geben Raum für Neues und lassen uns inspirieren – von den großen Traditionen, aber auch von dem, was noch kommen mag.

Unser Dank gilt allen, die diesen Weg mit uns gehen: den Musikerinnen und Musikern, die mit ihrer Energie und Kreativität das Bujazzo prägen, unseren ehemaligen und aktuellen künstlerischen Leitungen, den Dozierenden, die ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben, unserem Publikum, das mit uns auf Entdeckungsreise geht und insbesondere unseren Förderern und Unterstützern - die das alles ermöglichen!
Lasst uns gemeinsam den Jazz weiterdenken, weiterfühlen und weiterleben!

Das Bundesjazzorchester



„Ohne das Bujazzo wäre ich nicht da, wo ich heute stehe.“

Till Brönner

Das sind wir

www.bundesjazzorchester.de

- Das Bundesjazzorchester fördert den besonders talentierten Jazznachwuchs in Deutschland
- 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet
- Künstlerisches Leitungsteam: Prof. Niels Klein und Theresia Philipp
- alle zwei Jahre wechselt die Besetzung der Band
- 30 Instrumentalist:innen und 10 Sänger:innen aus ganz Deutschland zwischen 17 und 24 Jahren
- Ehemalige: Till Brönner, Roger Cicero, Julia Hülsmann, Johanna Summer, Alma Naidu, Tom Gaebel, Jakob Manz uva.
- durchschnittlich drei Arbeitsphasen pro Jahr
- insgesamt gibt das Ensemble pro Jahr in etwa 20 Konzerte

Für die Jahre 2025 und 2026 sind Programme geplant, die sich mit der vielfältigen Jazzgeschichte und mit den aktuellen Strömungen auseinandersetzen.

HAUPTFÖRDERER:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Irgendwo auf der Welt...

Das Bundesjazzorchester
spielt Musik
verfolgter
Komponist:innen
der 1930er Jahre

Musikalische
Leitung:
Niels Klein

Irgendwo auf der Welt...

Programm mit ausgewählter Musik aus den Entschädigungsakten verfolgter Musikschafter im Nationalsozialismus.

Er ist ein Beispiel unter vielen: Der Komponist Bronisław Kaper verließ Berlin nach der Machtergreifung der Nazis 1933 angesichts der drohenden systematischen Diskriminierung und Verfolgung jüdischer Menschen. Als sich die Bundesrepublik Deutschland zu einer individuellen materiellen Entschädigung der NS-Opfer bereit erklärte, stellte 1955 auch Kaper einen Antrag. Er war in den USA erfolgreich, hatte gerade einen Oscar erhalten, einige seiner Melodien wurden Jazzstandards. Dem Antrag legte er Notenalbum bei, die zeigten, wie glänzend seine Karriere in Berlin begonnen hatte und in welchem prominentem Umfeld er seine Arbeiten dort bereits vor 1933 publiziert hatte. Es sind Akten wie diese, die die Grundlage für das neue Programm des Bundesjazzorchesters „Irgendwo auf der Welt...“ bilden.

In Kooperation mit der Forschungsstelle Exil und Nachkriegskultur der Universität der Künste, die die Entschädigungsakten aus Forschungszwecken gesichtet und aufgearbeitet hat, wurden aus einzelnen der

überlieferten Notenbeispiele Arrangements für Bigband erarbeitet.

Kuratiert wird das Programm von dem künstlerischen Leiter des Bujazzo, Prof. Niels Klein, und der Musikwissenschaftlerin Prof. Dr. Dörte Schmidt. Zu den Künstlern, in deren Akten ein Notenbestand zu finden war, gehören neben Bronisław Kaper auch Kurt Lewinnek, Friedrich Hollaender und Werner R. Heymann. Basierend auf den Klaviersätzen einzelner Werke hat der Deutsche Musikrat Kompositionsaufträge an zeitgenössische Jazz-Musiker:innen wie Claudia Döffinger, Christian Elsässer, Theresia Philipp, Fabia Mantwill, Johannes Lauer und Niels Klein vergeben. Titel wie „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ (Friedrich Hollaender), „While My Lady Sleeps“ (Bronisław Kaper) oder auch „Irgendwo auf der Welt“ (Werner R. Heymann) werden auf diese Weise in unsere Zeit transportiert: als moderner Jazz, Avantgarde oder neu interpretierter Schlager - aber immer im Sound des Bundesjazzorchesters.

Programm und Termine

Probenphase

8.3.-14.3.2025, Bundesakademie für
musikalische Jugendbildung Trossingen

Musikalische Leitung

Prof. Niels Klein

Programm

Friedrich Hollaender

Ich weiss nicht zu wem ich gehöre
(Arr. Claudia Döffinger)

Bronisław Kaper

Wer weint heut aus Liebe Tränen?
(Arr. Claudia Döffinger)

Fritz Spielmann

Schöne Frau du gehst an mir vorbei
(Arr. Christian Elsässer)

Kurt Lewinnek

Warum bist auch du wie die andern
(Arr. Christian Elsässer)

Bronisław Kaper

While My Lady Sleeps
(Arr. Theresia Philipp)

Werner Richard Heymann

Liebling, mein Herz lässt dich grüssen
(Arr. Fabia Mantwill)

Kurt Lewinnek

Dir möcht' ich mich gerne anvertrauen
(Arr. Johannes Lauer)

Friedrich Hollaender

Ich bin von Kopf bis Fuss auf Liebe eingestellt

Bronisław Kaper

Tränen in der Geige
(Arr. Niels Klein)

Werner Richard Heymann

Irgendwo auf der Welt

KONZERTE (Stand: 10.03.2025)

15.03.2025	Dessau, Kurt Weill Fest
28.03.2025	Burghausen, Internationale Jazzwoche
02.05.2025	Hannover, Deutscher Evangelischer Kirchentag
04.05.2025	Bad Bergzabern
06.05.2025	Rottweil, Jazzfest
09.06.2025	Moers, Jazzfestival
09.08.2025	Pinneberg, SummerJazz
10.08.2025	Berlin, Young.Euro.Classic
24.09.2025	Oranienburg, Jüdisch-Deutsches Festival





As We Go

Musikalische
Leitung
Theresia Philipp



35 Jahre Wiedervereinigung

Theresia Philipp tritt im Sommer 2025 mit einem eigenen Programm als künstlerische Leiterin des jungen Spitzenjazz-Ensembles an. Vom 16. bis 23. August 2025 probt die Bigband erstmals unter der Leitung der aus Sachsen stammenden und in Köln lebenden Philipp in Rheinsberg. Auf dem Programm steht Musik mit kollektiver Energie und starken individuellen Stimmen aus dem ganzen Bundesgebiet, passend zu 35 Jahren Wiedervereinigung.

In „As We Go“ dreht sich alles um musikalischen Austausch, Begegnung und Offenheit. Die Musik spiegelt Vielfalt wider, nicht als festgelegtes Konzept, sondern als organischer Prozess: manchmal politisch, manchmal ganz persönlich, immer geprägt von Neugier und Spontaneität. Jazz bietet hier den Raum, Traditionen zu respektieren, aber nicht an ihnen kleben zu bleiben.

Philipps persönlicher Lebensweg prägt das Programm: Als gebürtige Sächsin, die in Köln lebt und seit über einem Jahrzehnt die bundesweite Jazzszene bereichert, verwebt sie ihre Erfahrungen in die Kompositionen. 35 Jahre nach dem Mauerfall werden Ost-West-Verbindungen zu einem zentralen Thema, das die musikalische Landschaft prägt und die fortdauernde kulturelle Verschmelzung reflektiert.

KONZERTE (Stand: 10.03.2025)

22.08.2025	Rheinsberg, Schlosstheater
24.08.2025	Frankfurt, JazzMontez
13.09.2025	Gera, Grundton D

HERBST 2025



Two Nations under one Groove

Nationaal Jeugd Jazz Orkest und Bujazzo

"Two Nations Under One Groove" verspricht frischen Bigband-Jazz aus den Niederlanden und aus Deutschland im Zeichen europäischer Zusammenarbeit: Rund 60 Musiker:innen der beiden nationalen Jugendjazzorchester, des Nationaal Jeugd Jazz Orkest (NJJJO) und des Bundesjazzorchesters (Bujazzo), treffen sich vom 15.-20. September 2025 zu gemeinsamen Proben in der Landesmusikakademie NRW in Heek.

Das musikalische Programm wird von den beiden künstlerischen Leitern Reinier Baas (NL) und Prof. Niels Klein (D) exklusiv für dieses Treffen zusammengestellt. Im Gepäck haben sie eine Auswahl an Stücken, die für die Arbeit im jeweiligen Land charakteristisch sind. So können sich alle Musiker:innen mit den unterschiedlichen Arbeitsweisen und Stilistiken der zwei beteiligten nationalen Jazzorchester vertraut machen und in neu gemischten Bigbands gezielt an Sound und Ausdruck arbeiten.

Die enge Zusammenarbeit der beiden Länder ermöglicht den Musiker:innen, ihr kreatives Netzwerk über nationale Grenzen hinweg auszubauen – dies ist nicht nur wertvoll für ihre eigene professionelle Karriere, sondern auch für den kulturellen Austausch innerhalb Europas. Diesen voranzutreiben, und den jungen Jazz in Europa zu stärken, sind Ziele des Gemeinschaftsprojekts.

KONZERTE (Stand: 10.03.2025)

19.09.2025	Heek, Landesmusikakademie
20.09.2025	Düsseldorf, Jazzschmiede
05.10.2025	Rotterdam, LantarenVenster



Thank you,
Peter!

Peter Herbolzheimer

Im Herbst 2025 ehrt das Bundesjazzorchester seinen Gründervater und langjährigen künstlerischen Leiter Peter Herbolzheimer. Er wäre in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden und gilt bis heute als einer der einflussreichsten Bandleader, Komponisten und Arrangeure Europas. Er prägte den Bigband-Sound über Jahrzehnte hinweg und legte den Grundstein für die Nachwuchsförderung im deutschen Jazz.

Die musikalische Leitung übernimmt Jörn Marcussen-Wulff. Gemeinsam mit Dozentinnen und Dozenten, die alle selbst unter oder mit Peter Herbolzheimer gespielt haben, erarbeitet das Bundesjazzorchester ein Programm, das die unverwechselbare Klangsprache dieses legendären Bigband-Schwergewichts erneut zum Leben erweckt. Neben seinen eigenen Kompositionen stehen ausgewählte Arrangements von langjährigen Wegbegleitern Herbolzheimers auf dem Programm, die den Sound des Bundesjazzorchesters über Jahrzehnte geprägt haben.

Mit diesem Programm setzt das Bujazzo ein musikalisches Zeichen der Wertschätzung für Peter Herbolzheimer. Die jungen Talente der aktuellen Besetzung haben die einmalige Gelegenheit, seine Musik in den Originalarrangements kennenzulernen und das Publikum darf sich auf ein ganz besonderes Erlebnis freuen.

KONZERTE (Stand: 10.03.2025)

21.11.2025

Köln, Hochschule für Musik und Tanz

23.11.2025

Frankfurt, JazzMontez

FRÜHJAHR 2026

Grenzenlose Musik



Das Bundesjugendorchester und das Bundesjazzorchester in einzigartiger Zusammenarbeit

Klassik und Jazz – zwei musikalische Welten, die selten gemeinsam auf der Bühne stehen. Doch das BJO und das Bujazzo wagen genau diesen Schritt. Unter der Leitung von Jonathan Stockhammer präsentieren Deutschlands beste Nachwuchsmusiker:innen ein Konzertprogramm, das die Grenzen zwischen den Genres aufhebt. Ein besonderes Highlight ist die charismatische Sängerin Malika Tirolien. Ihre Musik, eine Mischung aus Jazz, Soul, Funk und karibischen Einflüssen, wird von Stefan Behrisch in einer Suite arrangiert, in der sie als Solistin glänzt.

Das Programm zeigt den kreativen Dialog zwischen Klassik und Jazz: Milhauds „La Création du Monde“ steht am Anfang dieser Verbindung, gefolgt von Wynton Marsalis' „Manhattan to L.A.“, das Bigband-Swing und sinfonische Klangwelten verschmelzen lässt. Duke Ellingtons „Night Creatures“ lädt auf eine fantasievolle Reise ein, während Sofia Gubaidulinas „Revue Music“ mit Zitaten aus der Unterhaltungsmusik spielt.

Ein besonderes Experiment wagt der Komponist und Arrangeur Libor Šíma mit „Sledgehammer Reloaded“, inspiriert von Peter Gabriels ikonischem Song. Schließlich bringen Bernsteins „Three Dance Episodes from ‚On the Town‘“ Broadway-Flair und mitreißende Lebensfreude auf die Bühne. Ein Konzert, das zeigt, wie Klassik und Jazz sich gegenseitig inspirieren und neue Klangwelten entstehen lassen!

FRÜHJAHR 2026

Programm und Termine

Probenphase

28.03.-03.04.2026 EurAka Baden-Baden

Bundesjugendorchester
Bundesjazzorchester
Dirigent: Jonathan Stockhammer
Gesang: Malika Triolin
Fagott: Libor Sima

Programm

Wynton Marsalis

Manhattan to L.A.
(Swing Symphony, Movement IV)

Darius Milhaud

La Création du Monde
recomposed

Sofia Gubaidulina

Revue Music for Symphony Orchestra and Jazz Band

Duke Ellington

„Night Creatures“

Leonard Bernstein

Three Dance Episodes from On the Town

Libor Šíma

Sledgehammer reloaded

Malika Tirolien / Stefan Behrisch

„Grow-Suite“

KONZERTE (Stand: 10.03.2025)

04.04.2026	Baden-Baden, Kurhaus
07.04.-08.04.2026	WDR Köln Aufnahmen
09.04.2026	Osnabrück, Osnabrückhalle
10.04.2026	Köln, Philharmonie
11.04.2026	Berlin, Philharmonie
12.04.2026	Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle
14.04.2026	München, Isarphilharmonie
16.04.2026	Aschaffenburg, Stadthalle am Schloss
17.04.2026	Bayreuth, Stadthalle
18.04.2026	Ludwigsburg, Forum

BESETZUNG 2025/2026



Alfred Müller



Ben Mammel



Benedikt Göb



Cansu Arat



Clara Wedel



Conrad Räuchle



Estelle Dupont



Fabian Eichler



Fabius Mey



Felix Bork



Florian Groß



Irma Neumüller Broth



Isabella Schamberger



Jakob Jäger



Jean-Loup Eberhardt



Josefine Laub

BESETZUNG 2025/2026



Josef Gütter



Julius Jahn



Kateryna Shabelko



Kjalmar Kollmar



Lena Lorberg



Leon Glauning



Leonora Tomanoski



Lilli Kornhuber



Lilith Walkenhorst



Linda Scharnagl



Lorenz Knauff



Mark Maksimovich



Niklas Wittig



Noah Hinze



Phillippe Feuerhake



Raphael Greil

BESETZUNG 2025/2026



Sebastian Claas



Thies van Ballegooy



Tobias Bech



Varad Amol Bhagwat



Wigurd Wildgrube



Xaver Bodenstein



Es fehlt
Dominik Gershkovich

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN, SPONSOREN UND SPENDERN
FÜR IHRE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG.

HAUPTFÖRDERER



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

IM RAHMEN DES



FÖRDERER UND PARTNER



Mercedes-Benz



Gestalten Sie mit Ihrer Spende die Zukunft
von Musiktalenten!

Werden Sie Chair-Pate!



Ich unterstütze das Bujazzo als Chair-Pate für das Instrument Bass, weil ich Jazzmusik liebe und junge Menschen bewundere, die sich so mutig für einen herausfordernden Berufsweg entscheiden. Das Bujazzo bietet ihnen als professionell geführtes Spitzenensemble eine erstklassige Ausbildungsplattform und wertvolle Bühnenerfahrung. Mich macht es glücklich, ihren Weg in die Zukunft des Jazz fördernd begleiten zu dürfen, hoffentlich bald in einem „Chair-PatenEnsemble“.

(Dr. Reinhardt Gruner)

Im Bundesjazzorchester gibt es 39 Stühle – allesamt besetzt von talentierten jungen Musikerinnen und Musikern. Doch hinter jedem dieser Plätze stehen auch Kosten für Reisen, Unterkunft und Verpflegung. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns, diese Stühle zu sichern.

Übernehmen Sie die Patenschaft für einen Platz im Ensemble – zum Beispiel „Baritonsaxophon“ oder „Sopran 1“. Damit geben Sie Ihrer Förderung ein konkretes Gesicht!

Erleben Sie exklusive Begegnungen und Freitickets im Rahmen unserer Konzerte. Werden Sie Teil unserer musikalischen Familie und fördern Sie die nächste Generation herausragender Jazzmusikerinnen und -musiker!

Sprechen Sie uns gerne an – persönlich bei Konzerten, per Mail oder Telefon:
jazz@musikrat.de, 0228 2091-120

„Die Gründung des Bujazzo vor 37 Jahren war wegweisend: Es gab der Jazz-Nachwuchsförderung in Deutschland einen ganz neuen Stellenwert. Wir alle können dazu beitragen, dieses Ensemble als Impulsgeber für ein vielfältiges Musikleben Deutschlands zu erhalten.“

Julia Hülsmann
Pianistin



Mehr auf **WWW.BUJAZZO.DE**,
auf **FACEBOOK, INSTAGRAM** und **YouTube**



BUJAZZO VOLUME 18
35 YEARS BUNDESJAZZORCHESTER

„35 Years“ bietet einen fesselnden Einblick in die Erfolgsgeschichte des Bujazzo. Unter der Leitung der beiden künstlerischen Leiter Ansgar Striepens und Niels Klein präsentieren drei Generationen von Bujazzo-Mitgliedern mit renommierten Gästen der internationalen Jazzszene wie Django Bates, Randy Brecker, Michael Gibbs, Maarten Hogenhuis, Nikki Iles und Matthias Schriefl eine beeindruckende Palette von Stilen und Klängen. Im Handel erhältlich.

Double Moon Records (DMCHR 71442)



GEMEINSAM FÜR MUSIK –
DER PODCAST DES DEUTSCHEN MUSIKRATS

Der Podcast beleuchtet musikalische, gesellschaftlich relevante Aspekte und widmet sich Themen, die die Musikszene bewegen. Mit bisher zwei Folgen rund um das Bujazzo.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER



DEUTSCHER MUSIKRAT gGMBH
Geschäftsführer: Stefan Piendl
www.musikrat.de

BUNDEJAZZORCHESTER
Projektleitung: Henning Vetter/Dominik Seidler
Tel.: 0228 2091 120
jazz@musikrat.de
www.bundesjazzorchester.de

V. I. S. D. P.
Stefan Piendl

April 2025

REDAKTION

Dr. Anke Steinbeck, Ariane Simons, Henning Vetter

DESIGN

Dr. Anke Steinbeck, Oliver Fröschke

DRUCK

Brandt GmbH Bonn, druckerei-brandt.de
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier,
zertifiziert mit dem Blauen Engel

FotoCredits:

Cover: Christian Borchers
S. 3, S. 9, S. 12, S. 24: Christian Borchers
S. 4: Die Bujazzo-Jazz-Ambassadors Till Broenner
mit Frank-Walter Steinmeier in der New Yorker
Morgan Library 2016 © privat
S. 10: Theresia Philipp © Florian Fries
S. 14: Peter Herbolzheimer ©
S. 16:BJO & Bujazzo © Kai Bienert



DEUTSCHER MUSIKRAT

SCHIRMHERR:
BUNDESPRÄSIDENT FRANK-WALTER STEINMEIER

DEUTSCHER MUSIKRAT e.V. · Berlin

Dachverband für rund 100 Organisationen des Musiklebens
und die 16 Landesmusikräte

Mitgliederversammlung

PRÄSIDIUM

Prof. Martin Maria Krüger

Präsident

GENERALSEKRETÄRIN

Antje Valentin

ZIELE

- Förderung des Bewusstseins für den Wert von Musik und des aktiven Musizierens
- Verbesserung, Ausbau und Sicherung guter Rahmenbedingungen für das Musikleben
- Erhalt und Ausbau einer für alle zugänglichen musikkulturellen Infrastruktur
- Sicherung und Weiterentwicklung der musikalischen Bildung in Qualität und Vielfalt

WIRKUNGSFELDER

- Sondierung und Bearbeitung musik- und gesellschaftspolitisch relevanter Themen in den Gremien in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden
- Information und Beratung von Zivilgesellschaft, Politik und Medien
- Information und Vernetzung der Akteurinnen und Akteure des Musiklebens – z.B. durch eine breite Kommunikation und die Einberufung von Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen
- Durchführung themenbezogener Veranstaltungen wie Tagungen, Kongresse, Parlamentarische Abende oder „Runde Tische“

DEUTSCHER MUSIKRAT gGMBH · BONN

Träger der Projekte und Förderprogramme des Deutschen Musikrates

Gesellschafterversammlung

AUFSICHTSRAT

Prof. Martin Maria Krüger

Vorsitzender

GESCHÄFTSFÜHRER

Stefan Piendl

ENSEMBLES

BUNDESJUGENDORCHESTER

BUNDESJUGENDCHOR

BUNDESJAZZORCHESTER

FÖRDERUNG

KONZERTFÖRDERUNG

DEUTSCHER MUSIKWETTBEWERB

FORUM DIRIGIEREN

PODIUM GEGENWART

POPCAMP

WETTBEWERBE

JUGEND MUSIZIERT

JUGEND JAZZT

DEUTSCHER MUSIKWETTBEWERB

GERMAN CONDUCTING AWARD

**DEUTSCHER
ORCHESTERWETTBEWERB**

DEUTSCHER CHORWETTBEWERB

SERVICE

**DEUTSCHES MUSIK-
INFORMATIONSZENTRUM (miz)**

